

Tagesordnung 1 Punkt 3 der öffentlichen Sitzung am 06.03.2007

Vorlage Nr. 07-F-25-0029

**Einrichtung einer internationalen Begegnungsstätte für Frauen und Mädchen mit Migrationshintergrund**  
- Gemeinsamer Antrag der Stadtverordnetenfraktionen von CDU, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und FDP vom 28.02.2007 -  
Der Ausschuss möge beschließen:

**Auf dem Fachtag „Frauen und Migration“ vom 06.04.2006 wurde von ca. 90 Fachfrauen aus Wiesbadener Beratungsstellen nachdrücklich bestätigt, dass die Zielgruppe der Migrantinnen von präventiven Beratungsangeboten und Hilfsstrukturen so gut wie nicht erreicht wird. Insbesondere fehlen psychosoziale und psychotherapeutische Versorgungsangebote durch Fachkräfte mit Migrationshintergrund.**

**Als wichtige, gemeinsame Aufgabe der kommenden Jahre und Jahrzehnte erachtet der Ausschuss für Frauenangelegenheiten die Integration der in Wiesbaden lebenden Migrantinnen. Um diesen Frauen und Mädchen eine Stätte der Begegnung und Anlaufstelle anzubieten, an die sie sich mit ihren spezifischen Angelegenheiten wenden können, soll eine internationale, niedrighschwellige, psychosoziale und psychotherapeutische Beratungsstelle mit interkultureller Kompetenz geschaffen werden. Nach Möglichkeit sollen durch Einbindung freier Träger Synergieeffekte erzeugt werden. In der Begegnungsstätte ist die Beratungsstelle für Frauen und Mädchen mit und ohne Migrationshintergrund untergebracht. Um unterstützende Familienmitglieder einzubinden, werden regelmäßig Familientage angeboten.**

**Der Magistrat wird gebeten zu berichten,**

**wie der Stand der Entwicklung zur Schaffung der Begegnungsstätte ist. ob Gespräche mit evtl. Kooperationspartnern hinsichtlich der psychotherapeutischen Versorgung stattgefunden haben und mit welchen Ergebnissen.**

**Des Weiteren wird der Magistrat gebeten zu prüfen, ob aufgrund der Aufgabenbereiche, die zum größten Teil im Integrationsbereich liegen, die Begegnungsstätte und die entsprechenden Haushaltsmittel vom Gesundheitsdezernat sinnvollerweise in den Zuständigkeitsbereich des Integrationsdezernats zu übertragen sind.**

**Weiterhin wird der Magistrat gebeten, mit in Frage kommenden Trägern, wie dem „Wiesbadener Internationales Frauen- und Mädchen – Begegnungs- und Beratungszentrum e.V.“ (WIF) für Gesundheitsberatung und psychosoziale Versorgung und anderen Trägern Kontakt aufzunehmen mit dem Ziel einer baldigen Umsetzung des Projektes.**

---

Beschluss Nr. 0004

Auf dem Fachtag „Frauen und Migration“ vom 06.04.2006 wurde von ca. 90 Fachfrauen aus Wiesbadener Beratungsstellen nachdrücklich bestätigt, dass die Zielgruppe der Migrantinnen von präventiven Beratungsangeboten und Hilfsstrukturen so gut wie nicht erreicht wird. Insbesondere fehlen psychosoziale und psychotherapeutische Versorgungsangebote durch Fachkräfte mit Migrationshintergrund.

Als wichtige, gemeinsame Aufgabe der kommenden Jahre und Jahrzehnte erachtet der Ausschuss für Frauenangelegenheiten die Integration der in Wiesbaden lebenden Migrantinnen. Um diesen Frauen und Mädchen eine Stätte der Begegnung und Anlaufstelle anzubieten, an die sie sich mit ihren spezifischen Angelegenheiten wenden können, soll eine internationale, niedrighschwellige Begegnungsstätte mit psychosoziale Beratungen mit interkultureller Kompetenz geschaffen werden.

Nach Möglichkeit sollen durch Einbindung freier Träger Synergieeffekte erzeugt werden. Um unterstützende Familienmitglieder einzubinden, werden regelmäßig Familientage angeboten.

Des Weiteren wird der Magistrat gebeten zu prüfen, ob aufgrund der Aufgabenbereiche, die zum größten Teil im Integrationsbereich liegen, die Begegnungsstätte und die entsprechenden Haushaltsmittel vom Gesundheitsdezernat sinnvollerweise in den Zuständigkeitsbereich des Integrationsdezernats zu übertragen sind.

Der Magistrat wird gebeten, das Vorhaben schnellstmöglichst umzusetzen.

Frau Stadtverordnetenvorsteherin  
mit der Bitte um Kenntnisnahme  
und weitere Veranlassung

Wiesbaden, .03.2007

Röck-Knüttel  
Vorsitzende

Die Stadtverordnetenvorsteherin

Wiesbaden, .03.2007

Dem Magistrat  
mit der Bitte um Kenntnisnahme  
und weitere Veranlassung

Thiels  
Stadtverordnetenvorsteherin

Der Magistrat

Wiesbaden, .03.2007

- 16 -

Dezernat VII  
mit der Bitte um weitere Veranlassung  
Dezernat V  
Dezernat I  
mit der Bitte um Kenntnisnahme

Diehl  
Oberbürgermeister